MUTeinander unterwegs – Lange Nacht der Kirchen 2026 in Reutte

29.05.2026

Vier Kirchen, ein gemeinsamer Weg und viele ermutigende Begegnungen: "MUTeinander" im Rahmen der Langen Nacht der Kirchen 2026 in Reutte. Musik, Gespräche, geistliche Impulse und ein besonderer Mutweg machten spürbar, wie schön es ist, gemeinsam in Christus unterwegs zu sein.



Gemeinsam mit den katholischen Kirchen in Breitenwang und Reutte sowie der Evangelischen Dreieinigkeitskirche Reutte beteiligte sich auch die Neuapostolische Kirchengemeinde Reutte an diesem besonderen Abend. In den vier Kirchen wurde erlebbar, wie vielfältig Glaube Ausdruck finden kann - und wie wertvoll es ist, gemeinsam in Christus unterwegs zu sein.

Den Anfang machte die Pfarrkirche Hl. Petrus und Paulus in Breitenwang. Unter dem Motto „Man muss mit allem rechnen, auch mit dem Guten!“ waren alle Besucherinnen und Besucher zu einem Suchspiel rund um die Kirche eingeladen. An sechs Plätzen konnten viele Schätze entdeckt werden: die Bedeutung der Deckenmalerei der Kirche, erklärt durch Dekan Franz Neuner, liturgische Schätze, Bibeln in verschiedenen Sprachen, Kinderprogramm sowie indisches Essen von und mit Vikar Rinoy Joy.

In der Evangelischen Dreieinigkeitskirche fand ein moderiertes Podiumsgespräch zum Thema „Mehrwert Glaube?! Menschen im Gespräch über Glaube und Zweifel“ statt. Verschiedene Referentinnen und Referenten tauschten sich lebendig und kurzweilig über Fragen des Glaubens und Zweifelns aus. Moderiert wurde das Gespräch von Pfarrer Michael Jäger und Diakon Dr. Patrick Gleffe.

In der St. Anna Kirche Reutte folgte ein Benefizkonzert zugunsten der Initiative „Hoffnung für Flüchtlinge“. Der Chor Cantissimo, der St. Anna Chor sowie ein Instrumentalensemble gestalteten diesen musikalischen Programmpunkt und setzten damit ein Zeichen der Hoffnung und Solidarität.

Der Abschluss der Langen Nacht der Kirchen fand in der Neuapostolischen Kirche Reutte statt. Ein Mutweg mit drei Stationen lud die Besucherinnen und Besucher ein, sich bei leiser Musik, geistlichen Impulsen und kleinen Aktivitäten mit **dem Schwerpunkt „MUTeinander“ auseinanderzusetzen. Die besondere Atmosphäre ermöglichte es, zur Ruhe zu kommen,** in sich hineinzuspüren und die Nähe Gottes wahrzunehmen.

Bei der begleitenden Agape in der Neuapostolischen Kirche Reutte gab es viel Raum für Begegnung, Austausch und Gespräche.

Es war ein besonderes Erlebnis, die Gemeinschaft in den vier Kirchen zu spüren. Dabei wurde deutlich: Wir alle sind verschieden und doch gemeinsam in Christus unterwegs. Und manchmal braucht es dafür Mut - Mut zur Begegnung, Mut, Neues auszuprobieren, und Mut, den Weg gemeinsam zu gehen - mit Jesus im Zentrum.











